

SHONISHIN IN DER BEHANDLUNG ASYMMETRISCHER BABYS SANFT – EFFEKTIV – NON-INVASIV

Die komplementäre Behandlung von Säuglingen beschränkt sich im Wesentlichen auf die Homöopathie, die Phytotherapie und auf manuelle Behandlungsformen wie Säuglings-Chirotherapie, Osteopathie oder Atlasbehandlung. Akupunktur, wie sie bei Erwachsenen zur Anwendung kommt, findet in der Säuglings- wie auch in der Kinderbehandlung wenig Akzeptanz. Eine non-invasive Akupunktur, die speziell für Kinder entwickelt wurde, eröffnet für den Akupunkteur ein neues Arbeitsfeld bzw. erweitert sein bisheriges.

Wachsendes Interesse an Shonishin

Aus Japan stammt die speziell für Kinder konzipierte Behandlungsmethode und stösst in Japan wie hier im Westen auf zunehmendes Interesse. Shonishin – der Begriff setzt sich aus den zwei japanischen Wörtern shoni = Kleinkind und shin = Nadel/Nadelung zusammen – wurde über einen Zeitraum von 250 Jahren zunächst nur unter Geheimhaltung von Generation zu Generation innerhalb einer

Familie weitergegeben [1]. Erst Ende des 20. Jahrhunderts verzichtete die in Osaka ansässige Daishi-Hari-Schule unter Masanori Tanioka zum Wohl der Kinder auf die Tradition der Geheimhaltung. Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass insbesondere während der letzten zwei Jahrzehnte auch ausserhalb Japans ein zunehmendes Interesse an Shonishin zu verzeichnen ist. Der Grund dafür liegt in der einfachen und äusserst effektiven Behandlungsweise

von Shonishin. Und an der ausgesprochen guten Compliance seitens der Kinder und Eltern. Mittlerweile wird Shonishin von ärztlichen und nicht-ärztlichen Akupunkteuren ebenso wie von Shiatsu-Praktikern angewendet – Tendenz steigend. Das zunehmende Interesse wird darin begründet, dass mit Shonishin dem ganzheitlichen Anspruch Rechnung getragen werden kann, dass die Behandlungserfolge für sich sprechen und dass Kinder die für sie ausgesprochen angenehm anfühlende Behandlung lieben.

Maximale Wirkung durch minimalen Reiz

Anders als bei der klassischen Nadelakupunktur wird im Shonishin anstelle von Nadeln mit verschiedenartigen Spezialinstrumenten (Abb.1) ohne zu stechen auf der Körperoberfläche gearbeitet. Damit ist Shonishin im wahrsten Sinne des Wortes eine oberflächliche Behandlungsmethode, bei der die Haut als Aktions- wie auch als Reaktionsorgan herangezogen wird. Ermöglicht wird dies durch spezielle Behandlungstechniken wie Streichungen (Abb.2), Druck- und Klopftechniken an bestimmten Reflexzonen und Meridianabschnitten sowie Vibrationstechniken an Akupunkturpunkten. Mittels dieser Shonishin-Techniken können oberflächliche wie auch tiefere Schichten in und unter der Haut erreicht werden – und das ohne diese zu penetrieren und dazu noch absolut schmerzlos.

Shōnishin

Kompetenz- erweiterung mit japanischer Kinderakupunktur

Eine nichtinvasive und damit angenehme, angstfreie Methode für die Kleinsten
Kurs (2 x 3 Tage) mit anerkanntem Zertifikat, in Zürich, Start 06.03.2015

Vortrag Shōnishin
Einführung und Infos zur Shōnishin-Ausbildung
14.11.2014, abends, kostenlos

Infos und Anmeldung unter
www.ko-shiatsu.ch/shonishin
Telefon +41 44 942 18 11

 Ko Schule für Shiatsu Zürich

Die LINTHPRAXEN eröffnen im Januar 2015 das erste Präventionszentrum für die Region Glarus. Unter einem Dach bieten wir ein breites Angebot zur individuellen Gesundheitsvorsorge. Zur Ergänzung unseres Angebots suchen wir einen

motivierten TCM Therapeuten/in auf selbstständiger Basis

Voraussetzung ist eine abgeschlossene TCM Ausbildung, Berufserfahrung und die EMR und ASCA Anerkennung.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder erhalten Sie bei:

Linthpraxen GmbH, Karin Hophan, Bahnhofstrasse 1, 8783 Linthal
079 385 50 25, pmkh@linthpraxen.ch

LINTHPRAXEN
Dr. med. Barbara J. Grimm-Engel



Abb. 1: Eine «kleine» Auswahl von Shonishin-Instrumenten